FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

09. Januar 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Gesprochen mit — 2. Gesprochen mit dem Becker von Verthheim, u. mit ihm gebethet.

die Singstunde. 3. Nachmittags die Singstunde gehalten über ℔. 103. sonderl. v. 11. 12. 13. in Absicht auf das neue Jahr.

Den 9ten Januar. 1724.

Briefe nach Tranquebar fortgesandt. 1. Heute hat Herr Rost bey mir die Briefe an Herr Mission. Schultzen u. Hr. Dal zu Tranquebar, u. an Hr. Ziegenhagen zu London gesiegelt u. fortgeschickt.

Speisete mit bey — 2. Habe nebst meiner Frauen bey meinem Sohn u. Schnur die Mittags-Mahlzeit gehalten, da auch Hr. Pastor Mayer zugegen war.

Gesprochen mit — 3. Nachmittag gesprochen u. gebetet mit Kretschmar u. seiner Frauen.

— d. Fr. Past. Schröderin von Buttendorf; Herr Dr. Pfeiffers Tochter von Erfurt.

— d. Frl. von Münchhausen u. d. Frl. Bismarck u. mit d. ältesten Frl. Denstädten.

Brief von — 4. Brief von David Schülmann, Pachtern zu Dannsdorff.

Gabe von d. Fr. Lincken	5. Gr. Secret. Lincken sendet ihre jährl. 6 rh fürs Vh.
Brief von ———	6. Brief von Carl Ludwig, Gr. zu Solms, von Utpha.
	Den 10t. Januar. 1724.
Briefe an ———	1. Geschrieben an Fr. Geh. Secr. Lincken. Dresden.
	— Herrn Gr. Solms zu Utpha. Comisi Herrn Schäfern.
das Collegiū.	2. Von 8 bis 9 Collegiū gehalten de Scopo libri Josuae.
die Studiosi.	3. Von 11 bis 12 die Studiosos gehöret, in specie 2 Siebenbürger, novitios.
die Conferentz.	4. Von 3 — 4 Conferentz gehalten.
Briefe von ———	5. Brief von Hr. von Dassel, Delitzsch.
	— Von Hr. Past. Gottfried Benjamin Schäl. Hanau.
	— von Frauh. von Derstädt.
	— Grosch. Leipzig.
	— von Andreas Heinr. König von Lauterberg, nebst 300 rh, die Schachtruppische Schuld, wegē des legati d. beyden Düsterloh.
300 rh, wegen des Düsterloh. legati.	